



DIE POSAUNE

Russland verweigert Nuklearinspektionen, weil die USA die Ukraine unterstützen

- Peter van Halteren
- [08.11.2023](#)

Russland wird amerikanische Inspektionen seiner Nuklearanlagen ablehnen, solange die Vereinigten Staaten Langstreckenwaffen an die Ukraine liefern, sagte der russische Außenminister Sergej Lawrow am 6. November.

Wie können wir den Amerikanern erlauben, unsere Atomanlagen zu besuchen, wenn sie den Ukrainern Langstreckenwaffen liefern, die bereits bei versuchten Angriffen auf unsere strategischen Stützpunkte, einschließlich derer, in denen sich strategische Atombomber befinden, eingesetzt wurden?
– Sergej Lawrow

New START: Der russische Präsident Wladimir Putin hat im Februar den New Strategic Arms Reduction Treaty (NewSTART) mit den USA ausgesetzt. Der Vertrag war der letzte verbliebene Nuklearkontrollpakt der Welt, in dem sich beide Länder darauf geeinigt hatten, ein begrenztes Atomwaffenarsenal zu behalten und dem jeweils anderen Land die Inspektion seiner Atomanlagen zu gestatten.

Russland sagt, dass Amerika die Schuld für die Aussetzung des Vertrags trägt.

In der Präambel des Vertrags zur Reduzierung strategischer Waffen heißt es, dass wir keine Rivalen mehr sind, dass wir gegenseitiges Vertrauen genießen und dass wir ein Gleichgewicht der Interessen und eine unteilbare Sicherheit haben müssen. Die Amerikaner haben das alles mit Füßen getreten, zerrissen und in den Abfluss gespült. Deshalb sagen sie: Wir haben Probleme in der Ukraine, aber lasst uns über eine Wiederaufnahme der Verfahren im Rahmen des Vertrages nachdenken. Das wird nicht geschehen.
– Sergej Lawrow

Lavrovs Äußerungen kamen, nachdem Putin letzte Woche ein Gesetz unterzeichnet hatte, das Russlands Ratifizierung des weltweiten Vertrags über das Verbot von Atomtests widerrief.

Der prophezeite Atomkrieg: Die USA und Russland besitzen etwa 90 Prozent aller nuklearen Sprengköpfe, genug, um die gesamte Weltbevölkerung mehrfach zu vernichten. Die zunehmende Geheimhaltung Russlands über sein Atomwaffenarsenal und seine Weigerung, auf Atomtests zu verzichten, deutet darauf hin, dass ein Atomkrieg vor der Tür stehen könnte.

Diese Mächte werden nicht in den Krieg ziehen. Aber das tödliche Atomwaffenarsenal der Menschheit wird zum Einsatz kommen – das hat Jesus Christus Selbst gesagt. In Matthäus 24 prophezeite Er einen kommenden Krieg, der die gesamte Menschheit auslöschen könnte: „Und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Mensch gerettet werden“ (Vers 22).

In seiner Broschüre [Das nukleare Harmagedon steht vor der Tür](#) sagt Posaune-Chefredakteur Gerald Flurry, dass dies ein Atomkrieg ... ist, der so verheerend ist, dass kein Fleisch am Leben bliebe, wenn Christus nicht eingreifen und ihn beenden würde. Glücklicherweise wird Christus eingreifen und den Weltfrieden herstellen.